

blickpunkt.

Wennigsen, Argestorf, Degersen, Sorsum und Wennigser Mark

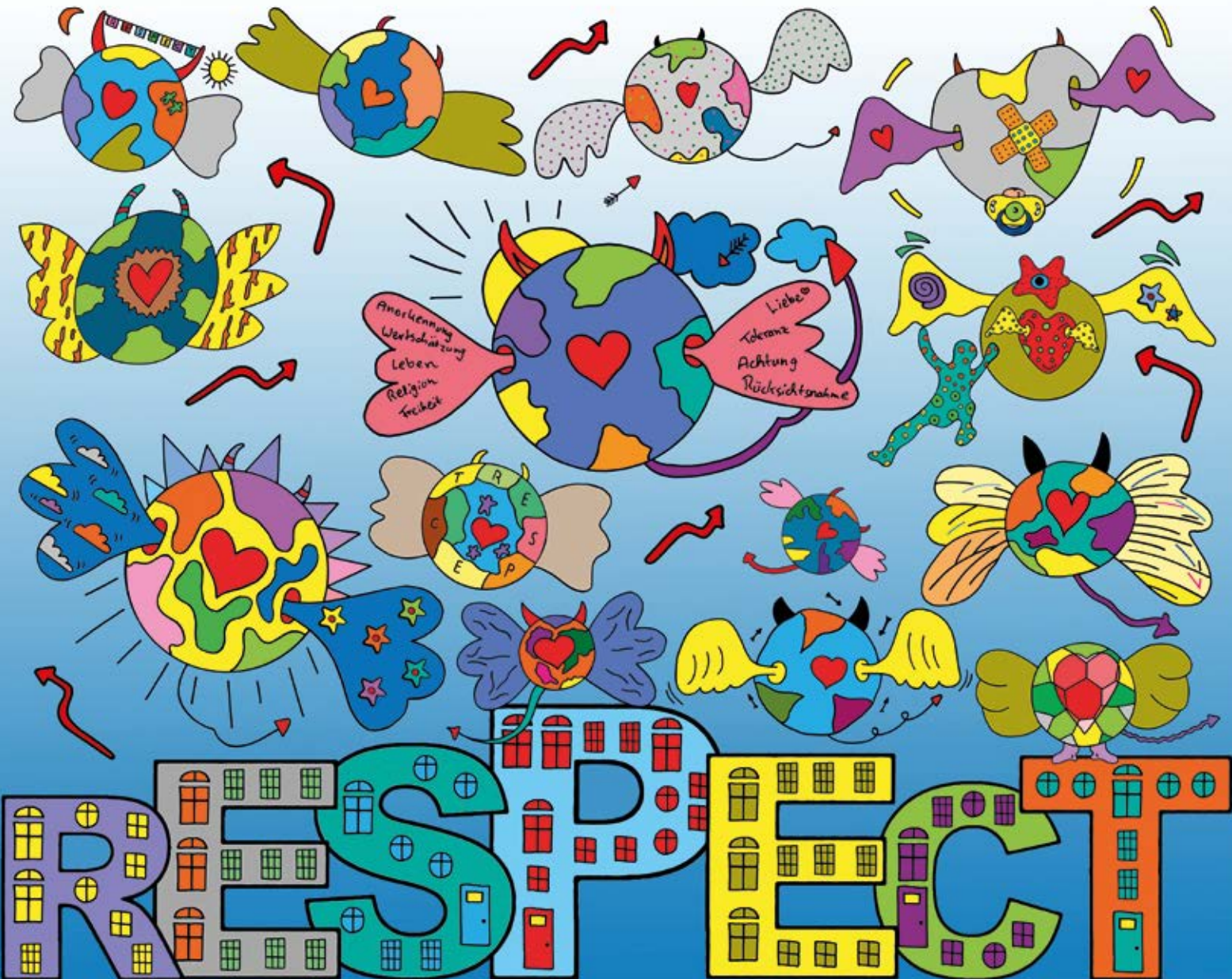


Bild: Della



Foto: Kurt Wartenberg

Eine Tür geht auf.

Nach ein paar Schritten schon stehe ich in der Küche lieber Menschen. Und immer zieht irgendein köstlicher Duft durch die Wohnung. Im Handumdrehen stehen Kaffee und Kuchen, Wein oder Pizza vor mir – je nachdem, zu welcher Tageszeit ich klinge. Komm rein – setz dich – schön, dass du da bist. Und dann reden und schweigen wir, lachen oder weinen, je nachdem, was das Leben gerade bringt. So schön, in dieser Art und Weise willkommen geheißen zu sein.

An solche und ähnliche Bilder denke ich, wenn ich die Jahreslosung für dieses Jahr lese: „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Aber auch andere Bilder stehen vor meinen Augen. Von den Eltern, denen die gute Note ihres Kindes nicht gut genug ist und es wegschicken mit den Worten, es solle sich noch mehr anstrengen. Von dem Jungen, der anders ist als die anderen in seiner Klasse. Homosexuell und mit einer Vorliebe für fröhliche Pullover. Die anderen wollen ihn nicht bei sich haben; lachen ihn aus.

Und sicherlich fallen so manchem beim Wort ‚abweisen‘ auch die unterschiedlichen Zugangsbeschränkungen ein, die es gab und gibt, vor allem die 2G-Regelungen. Menschen, die nicht geimpft sind, müssen dabei ‚draußen‘ bleiben, müssen abgewiesen werden. Diejenigen, die das trifft, bleiben oft ebenso schmerzlich getroffen zurück. Und so stehen auf der einen Seite persönliche Verletzung aufgrund von Zurückweisung und auf der anderen das Ringen und Bemühen darum, Leben und Ge-

sundheit von Menschen zu schützen. Diskussionen darum sind oft emotional aufgeladen; sachliche Gespräche nicht möglich. Abgewiesen werden tut weh, ist sicherlich eine der schmerzlichsten Erfahrungen, die es gibt. Dabei ist es so wichtig, dass wir nicht zurückgewiesen, sondern angenommen und aufgenommen werden.

Und Jesus sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Du kannst zu mir kommen. Immer und jederzeit.

Du mit deinen Ängsten und Unsicherheiten – vor Anderen, vor dem Fremden und Ungewissen, vor dem Leben überhaupt.

Du mit deinen Zweifeln, ob das alles richtig ist, was so passiert.

Du mit deinen Fragen, was im Leben eigentlich trägt.

Du Kind oder Erwachsener.

Du Verkäufer oder Selbständige.

Du mit Arbeit oder ohne, mit Eigenheim oder wohnungslos.

Du, die / der du immer wieder an deine Grenzen stößt und dich wunderst, warum du nicht ans Ziel kommst.

Du mit deiner Sehnsucht, dass es doch mehr geben muss, als das alles hier.

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ Sagt Jesus. – Wie kann das gehen: zu Jesus kommen?

Und ich denke an die Konfirmationen, die wir bald wieder feiern werden. Wenn die Konfis ja sagen zu Gott. Wenn aber auch die Konfis hören werden: bei Gott seid ihr willkommen, so wie ihr seid, mit euren Flausen im Kopf, euren Fragen und Zweifeln, eurem großen und kleinen Mut.

„Meine Tür steht immer offen,“ sagt Gott, sagt Jesus, „heute und immer.“

Das zu hören, tut nicht nur den Konfis gut. Das tut auch allen anderen gut, die in diesem Gottesdienst dabei sind.

Zum Glück sind Konfirmationen nicht der einzige Weg zu Jesus und zu Gott. Auf ganz unterschiedliche Weise sind wir eingeladen – in jedem „alltäglich-sonntäglichen“ Gottesdienst, in Kirchen, vor Kapellen, in Scheunen, auf Spielplätzen, auf der Wiese oder wo immer wir bald auch wieder Gottesdienst am anderen Ort feiern. Im Mai geht es wieder los.

Die Gemeinschaft suchen, die alten Lieder hören oder die neuen, Zeit nehmen für Gespräche über das, was einen unmittelbar angeht, in der Stille eine Kerze anzünden ... und gewahr werden, dass sich der Himmel hineinwebt in mein Leben, dass Gottes Türen schon längst offen sind und jeder dazugehört. Das spüren wir nicht immer, aber immer wieder.



Und dann hinausgehen in die Welt – jede und jeder an ihren und seinen Ort – im Bewusstsein, dass bei Gott alle Menschen willkommen sind. Und dann das tun, was möglich ist im Geiste Jesu, dem Geist der Liebe.

Mandy Stark



Zum Titelbild von Della

Das Titelbild dieser Ausgabe des Blickpunktes stammt von dem hannoverschen Popart-Künstler Della.

Er hat es 2015 gemeinsam mit 15 Mädchen und Jungen der Oberschule Gehrdn im Rahmen eines Kunstprojektes geschaffen. Zu diesem Projekt waren damals mehrere bekannte Künstler von der Schule eingeladen worden. Alle im Rahmen des Projektes entstandenen Arbeiten wurden in einer Ausstellung mit dem Titel „R.E.S.P.E.C.T. Wir sind bunt“ präsentiert.

Und 2019 war das Bild schon einmal bei den Konfirmationen hier in Wennigsen zu sehen. Zwei Kirchenvorsteherinnen haben es im Rahmen ihres Wortes an die Konfirmierten unter dem Thema „Respekt“ gezeigt. Und mit diesem Thema beschäftigt sich nun auch diese Ausgabe des Blickpunktes.

Christine Wartenberg

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen (Joh 6,37)

Das Johannesevangelium, dem die Jahreslosung entnommen ist, ist das jüngste der vier Evangelien, die es in den Kanon der neutestamentlichen Schriften geschafft haben. Es wurde etwa 100 n. Chr. geschrieben in einem ganz eigenen Stil. Während die anderen drei Evangelien vergleichsweise einfach aus dem Leben Jesu erzählen, hat bei Johannes jedes Wort eine tiefere, symbolische Bedeutung. Es geht Johannes immer um mehr als nur das oberflächlich Gesagte. Wenn der johanneische Christus spricht, dann geht es immer um mehr als das, was einem zuerst einfällt. Nie geht es um das Vordergründige.



Foto: K. Wartenberg

Johannes hat wie vielleicht kein anderer der frühchristlichen Schriftsteller begriffen, dass wir unseren Glauben nur in symbolischer Sprache ausdrücken können. In Glaubensdingen haben wir es nicht mit raum-zeitlichen Gegenständen wie Tischen und Stühlen zu tun. Wäre dem so, dann bräuchten wir nicht zu glauben. Der Glaube übersteigt die Welt, die wir vor Augen haben. Das Schwierige dabei ist: Der Glaube hat keine anderen Worte als die Worte

dieser Welt, um über das zu sprechen, was über sie hinausgeht.

Das macht der Zusammenhang deutlich, dem die Jahreslosung entnommen ist. Wenige Zeilen zuvor sagt Christus dort von sich: „Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nie mehr dürsten“ (Joh 6,35). Brot, Hunger, Durst sind sehr irdische Angelegenheiten. Hier stehen sie für mehr. Sie werden zu Symbolen für Lebenshunger und Lebensdurst. Sie werden zu einem Symbol für eine die augenscheinliche Welt übersteigende Sehnsucht nach einem erfüllten Leben. Es geht um den Hunger nach einem Lebenssinn, der mich hält. So geht es auch in der Jahreslosung nicht in einem äußerlichen Sinne darum, ob jemand irgendwo hineinkommt oder nicht, z.B. aufgrund von aktuellen Bestimmungen wie 2G, 2G+ oder 3G. Nein, es geht in einem tiefen existentiellen Sinne darum, dass Christus niemanden abweisen wird – im griechischen Original steht es noch schärfer: niemanden hinauswerfen wird –, der an ihn glaubt. Den geistlichen Sinn dieser Stelle verstehe ich so: Selbst, wenn ich zweifle, selbst, wenn ich den Sinn in meinem Leben nicht mehr sehe und keine Erfüllung finde, dann bleibe ich in Gott gehalten. Gott weist mich nicht ab. Er wirft mich nicht hinaus.

Das Schwierige ist, dass ich, wenn ich in Lebenskrisen stecke, genau dieses Versprechen nicht fühle. Dann fühle ich mich abgewiesen und ohne Halt. Wenn es mir gut geht, ist es leicht daran zu glauben, dass ich bei Gott willkommen bin. Da könnte ich ja sowieso die Welt umarmen. Aber wenn mich die Dämonen des Selbstzweifels und der Sinnlosigkeit am Wickel haben, wird es schwer, dieser Zusage Vertrauen zu schenken. Wie also damit umgehen?

Ich denke, es ist wichtig, sich klarzumachen, dass der christliche Glaube ein Übungsweg ist. Ja, sicher, es ist die zentrale reformatorische Einsicht, dass der Glaube ein Geschenk ist. Man kann seinen Glauben nicht selbst „machen“. Dennoch braucht es die Übung. Es braucht die

Übung, damit der Glaube auch in schlechten Zeiten tragen kann.

Was können das für Übungswege sein? Das kann sich von Mensch zu Mensch unterscheiden. Mir fallen drei Wege ein. Ein Weg ist der *Weg der Gemeinschaft*: Ich suche mir Menschen, mit denen ich zusammen meinen Glauben leben kann. Solch eine Gemeinschaft kann tragen, wenn der eigene Glaube nicht mehr trägt. Ja, es gibt so etwas wie einen stellvertretenden Glauben, der trägt, wenn mein eigener Glaube gerade nicht mehr tragen kann. Ein anderer Weg ist der *Weg des Innehaltens*. Wenn ich es mir in den stabilen Zeiten meines Lebens zu einem Ritual gemacht habe, mir einen Ort und eine Zeit zu reservieren, um zu beten, um zu meditieren oder einen Waldspaziergang zu machen, kann mich diese Praxis auch durch die Dürrezeiten des Lebens tragen. Das Ritual arbeitet von außen nach innen. Die Form kann mich halten, auch wenn mein Lebensmut erschüttert ist. Ein dritter Weg ist der *Weg des Gesprächs*. Der Glaube braucht Sprache für das Unsagbare. Wenn ich es in den guten Zeiten geübt habe, über das zu sprechen, was mich in meinem Innersten angeht, dann finde ich auch Worte in Krisenzeiten. Ich brauche einen Menschen – ja, ein einziger Mensch reicht –, mit dem ich die Dinge gemeinsam besprechen oder auch beschweigen kann, die mich in meinem Innersten angehen. Es braucht solche Übungswege im Glauben, damit die Botschaft von dem Brot, das den Lebenshunger stillt, in der Seele Raum greifen kann.

Pastor Dr. Claas Cordemann ist der Leiter der Fortbildung in den ersten Amtsjahren der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Mail: claas.cordemann@evlka.de



Foto: Norman Klafß

gemeinsam – Zusammenarbeit der Wennigser Kirchengemeinden

Es tut sich was

Es sieht nur so aus, als sei es in der Zusammenarbeit der beiden Gemeinden Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen etwas ruhiger geworden. Im Gegenteil, es gibt weiterhin eine Fülle von gemeinsamen Aktionen und Planungen.

Inzwischen ist nach dem verbundenen Pfarramt auch eine Arbeitsgemeinschaft zwischen den beiden Gemeinden gegründet, der neue regionale Vorstand ist gewählt worden und

hat sich konstituiert. Die Pfarrstelle in Holtensen-Bredenbeck konnte als ganze Stelle ausgeschrieben werden. Wenn diese Stelle wieder besetzt ist, wird die Kollegin oder der Kollege Aufgaben aufgrund des verbundenen Pfarramtes in beiden Gemeinden übernehmen. Es hat sich noch niemand beworben, weil es im Moment viel mehr freie Pfarrstellen als Pastorinnen und Pastoren gibt, die eine Stelle suchen. Wir haben einen Pastor*innenmangel. Aber die Kirchenvorstände sind guten Mutes, dass bis zum August, wenn Pastor Wedemeyer in den Ruhestand geht, die Stelle wieder be-

setzt ist. Wegen der Kürzungen, die ab 2023 greifen, wird dann die Pfarrstelle in Wennigsen als halbe Stelle besetzt werden. Wie sich das auf die Angebote der Kirchengemeinden auswirkt, ist noch nicht klar.

Die bewährten Formate werden aber fortgesetzt, z. B. der gemeinsame Gottesdienstplan und die Gottesdienste am anderen Ort, gemeinsame Dienstbesprechungen und gegenseitige Vertretungen.

Es tut sich was!

Carsten Wedemeyer

Respekt

Wir hätten das Titelbild zum Thema „Respekt“ mit lauter Logos verschiedener Aktionen gestalten können, die zu Respekt aufrufen, getragen von so unterschiedlichen Organisationen wie der SPD oder der CSU, der UEFA oder dem Landesverband der niedersächsischen Volkshochschulen, der Uni Hannover oder Gewerkschaften der Polizei und Unterstützern von Polizei, Feuerwehr und Rettungskräften. Wie lebendig und vielseitig das Thema „Respekt“ ist, zeigt aber auch das Titelbild, das wir gewählt haben. Respekt ist zum Thema geworden. Kein Wunder, denn je häufiger alles nur vom Individuum her gedacht wird, je wichtiger Gefühle gegenüber Argumenten werden und je absoluter die eigene Meinung gesetzt wird, desto mehr kommt es auf die Haltung an, in der das geschieht, oder geschehen sollte. Respekt ist zum Thema geworden, weil es an ihm mangelt.

Die Frage der Haltung ist wichtig geworden in einer Zeit, in der Hass zum Geschäftsmodell von social media-Konzernen geworden ist. Und Respekt ist eine Haltung, kein Argument, keine Meinung, kein Gefühl. Jemandem mit der gebotenen, manchmal findet man auch: der geschuldeten Achtung begegnen. Heißt das denn nun, dass es ein Gebot, ja eine Schuld gibt, eine Person zu achten? „Früher“ war das fein geregelt, da gab es Respektspersonen, also Menschen, denen wegen ihrer Familie oder wegen ihres Amtes „Respekt gezollt“ wurde (sagt heute kein Mensch mehr) Wie gut, dass diese Zeiten vorbei sind, und wir heute jeder Person mit Respekt begegnen sollten! (Aber wir haben mal unseren Bürgermeister gefragt, ob er durch sein Amt eine Respektsperson ist).

Man findet übrigens in der Bibel jede Menge Hinweise darauf, warum alle Menschen einen respektvollen Umgang verdienen, z. B. darin, dass alle Menschen nach dem Ebenbild Gottes geschaffen sind, da gibt es kein Darunter



Foto: Adobe Stock



oder Darüber. Ja, letztlich erweist Gott selbst im Kreuzestod Jesu der Menschlichkeit bis zum bitteren Ende Respekt. Vor dem Respekt sind nach christlicher Überzeugung alle Menschen gleich.

Prima, damit ist ja alles klar! Und man sieht, wie wichtig die Diskussion um Respekt in unserer Welt ist. Und weil sie so wichtig und notwendig ist, finden sich auch gleich Trittbrettfahrer*innen ein. Die fordern Respekt für die eigene Person ein, und erwarten davon, dass damit ihre eigene Meinung dann auch von allen anderen Menschen als richtig anerkannt wird. Für mich also die Frage, gebe ich einem Menschen Recht, wenn ich ihn respektiere? Und eine andere Frage drängt sich auf: Denn wer sich immer im Recht oder unterdrückt wähnt, fühlt sich häufig nicht an die Vorgaben des Respektes gebunden. Wie geht es, einen Menschen respektvoll zu behandeln, wenn man gleichzeitig der Überzeugung ist, dass dieser Mensch großen Blödsinn redet, oder man merkt, dass man ihn nicht überzeugen kann? Überzeugt Respekt?

Nochmal in die Bibel sehen? Vielleicht bei einer Jesus-Geschichte? Vielleicht bei der Geschichte, in der erzählt wird, wie Jesus und Zachäus sich begegnen (Lukas 19)? Also: Zachäus ist ein stadtbekannter Zöllner, Sünder und Ausgestoßener und Jesus geht auf ihn zu. Er hält sich damit nicht an die vorgegebene Norm, aber er

begegnet dem Ausgestoßenen mit Respekt und lädt sich bei ihm ein. Das trägt ihm auch ein paar kritische Nachfragen ein. Und die Folgen dieses respektvollen Umgangs? Zachäus sagt, dass er sich falsch verhalten hat, gibt zu, dass er auf dem Holzweg war, kündigt an, sich ändern zu wollen, und kehrt zurück in die Gesellschaft, die ihn ausgestoßen und gemieden hat. Ist das immer die Folge von Respekt? Nein. Jesus hat auch diese Erfahrung gemacht (Matthäus 19, 16 – 30 par). Als er dem „reichen Jüngling“ sehr respektvoll die Spielregeln im Reich Gottes erklärt hatte, dreht dieser sich um und geht traurig davon.

Respekt ist eine Haltung, kein Argument, keine Meinung, kein Gefühl. Ein Heft zum Thema „Respekt“, weil Respekt unsere Gesellschaft zusammenhält, gerade dann, wenn wir nicht einer Meinung sind und gerade dann, wenn Entscheidungen wichtig werden, die ohne Pandemie nie eine solche Bedeutung bekommen hätten und gerade dann, wenn demokratische Entscheidungen großer Tragweite anstehen.



Carsten Wedemeyer

Foto: Lisa Malecha

Respekt spielt immer eine Rolle

Gespräch mit Ingo Klokemann

Über „Respekt“ wird im Moment auf vielen gesellschaftlichen Ebenen diskutiert. Wir haben Herrn Ingo Klokemann, seit einigen Monaten Bürgermeister in Wennnigsen, gefragt, welche Rolle Respekt in seinem neuen Amt spiele. „Für mich ist Respekt in allen Lebensbereichen von Bedeutung. Respekt wird häufig als selbstverständlich angesehen, damit er aber funktioniert, muss er auf Gegenseitigkeit beruhen, und das klappt leider nicht immer.“ Wir haben ihn gefragt: „Sind Sie als Bürgermeister eine Respektsperson?“ Für ihn sei das Amt sicher mit einem gewissen Maß an Respekt verbunden. „Als Person habe ich mich dadurch aber nicht verändert. Ich möchte den Menschen nach wie vor auf Augenhöhe begegnen.“

Auf die Frage, womit er den Begriff verbinde, erklärt er: „Respekt kann Wertschätzung, Anerkennung für eine Lebensleistung, aber auch Angst ausdrücken.“ Die vielschichtige Bedeutung werde in der Politik, im Sport, im familiären und beruflichen Bereich deutlich. In der Politik sei es grundlegend, den Respekt vor an-



Foto: Thomas Butterbrodt

deren Menschen und ihren Meinungen zu wahren. Das beinhalte, die eigene Auffassung zu überprüfen und gegebenenfalls zu korrigieren. So können Kompromisse entstehen. „Kompromisse auszuhandeln, sehe ich positiv und nicht als Zeichen von Schwäche.“ Ein Streit, eine Auseinandersetzung mit andersdenkenden Personen solle nach seiner Auffassung mit Respekt geführt werden. „Der Umgang im politischen Raum muss von Respekt geprägt sein“, sagt Herr Klokemann.

Im Sport verbinde er Respekt mit Achtung und Fairness gegenüber den Konkurrenten. Auch in der Familie spiele der Respekt eine große Rolle. Kinder würden in der Kita und im Kindergarten ein respektvolles Miteinander lernen. Ihm sei es wichtig, dass Kinder frühzeitig Erfahrungen sammeln. Prägend seien Eltern und Schule. Zur aktuellen Situation - auf Corona bezogen - sagt Herr Klokemann: „Von den Problemen ist kein Ort ausgenommen. Wir müssen die Entwicklung genau beobachten.“ Natürlich gebe es auch hier Impfgegner. Eine Spaltung der Gesellschaft in Wennnigsen nehme er aber nicht wahr. Dass Wennnigsen bisher - von wenigen Ausreißern abgesehen - gut durch die Corona-

Krise gekommen sei, zeige auch, dass man in Wennnigsen gut miteinander umgehe.

Krise gekommen sei, zeige auch, dass man in Wennnigsen gut miteinander umgehe.

Er vertrete die Auffassung, dass „Respekt nicht mit Zwang durchsetzbar ist.“ Für ihn sei es wichtig, das Gespräch zu suchen, zu reden und zuzuhören. Aber Respekt gelinge nur durch Gegenseitigkeit. Aufklärung habe sich immer wieder bewährt, auch auf anderen Gebieten politischen Handelns. Die meisten eine doch das Ziel, die Pandemie zu überwinden. Wenn keine Annäherung möglich sei, werde es schwierig. Sofern die andere Seite aber eine menschenverachtende Position vertrete, sei für ihn eine Grenze erreicht, die er nicht überschreiten würde.

Auf die Frage, welchen Wunsch er als Bürgermeister für Wennnigsen habe, erklärt er: „Einen Wunsch zu nennen, ist für mich schwierig. Wennnigsen ist ein lebenswerter Ort. Die Menschen pflegen ein gutes Miteinander. Dies und der Respekt sind eine gute Voraussetzung für eine Umsetzung vieler einzelner Maßnahmen.“ Aber er bedauere eine gewisse Abgrenzung zwischen Politikerinnen und Politikern einerseits und den Bürgerinnen und Bürgern andererseits. Da spreche man gern von „Ihr“, wenn doch ein „Wir“ angebracht wäre. Das wünsche er sich. Das Verständnis als Gemeinschaft sollte wieder stärker werden.

Wir danken Herrn Klokemann für das offene und zugewandte Gespräch.

Carsten Wedemeyer, Christine Wartenberg

Aus der Gemeinde

Zwei Abschiede nach Jahrzehnte langem Engagement

Zu Beginn dieses Jahres wurden zwei Personen nach Beendigung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit verabschiedet.

Beide haben das Bild der Kirchengemeinde in der Öffentlichkeit über Jahrzehnte mitgestaltet und geprägt, wenn auch auf verschiedenen Gebieten. Die Kirchengemeinde hat sehr von dem Engagement dieser beiden Persönlichkeiten profitiert.

Frau Karin Hahnefeld war über 30 Jahre an leitender Stelle dabei, im Kirchenvorstand, als Vorsitzende des Jugendausschusses und des Gemeindebeirates und schließlich in der

Gruppe „Offene Kirche“. Sie hat ganz Vieles in dieser Gemeinde angestoßen, hat Türen geöffnet, die richtigen Fragen für neue Entwicklungen gestellt und Prozesse langfristig begleitet. Erinnern Sie sich zum Beispiel an den Kindergottesdienst und die Kinderbibeltage in den 90ern, die Ausstellungen, die Gottesdienste und die Musikworkshops für die Kinder der Geflüchteten.

Herr Klaus Tröbs war annähernd 30 Jahre ebenfalls an leitender Stelle engagiert in seinem Fachgebiet „Bau“, als Kirchenvorstandsmitglied, Baubeauftragter, Mitglied und dann auch Vorsitzender des Bauausschusses im Kirchenkreis. Mit seiner Planung, unter seiner Mitwirkung und Leitung entstanden das neue Gemeindehaus 2001 und das Jugendhaus „Meriba“ 2005. Wir hatten schon

im letzten Blickpunkt einen Nachfolger, eine Nachfolgerin für ihn als Baubeauftragter der Gemeinde gesucht.

Zum Ehrenamt gehört, dass man es dann auch beenden kann, wenn die Zeit dazu gekommen ist. Und dann bleiben dem Kirchenvorstand, dem Pfarramt und der Gemeinde nur noch, ihren großen Dank auszusprechen und ihnen Gottes Segen zu wünschen. Wir freuen uns auf die nächste Begegnung in anderen Zusammenhängen.

Und noch eine Bemerkung, ein so herausragendes ehrenamtliches Engagement dankbar zu würdigen, bedeutet nicht, dass nicht jedes ehrenamtliche Engagement, egal wie groß oder klein, wie lang oder kurz es scheint, ein wichtiger Bestandteil einer lebendigen Gemeinde ist.

Carsten Wedemeyer



200 Jahre Friedhof Wennigsen

Vor 200 Jahren wurde in Wennigsen ein neuer Friedhof angelegt, der mittlerweile allgemein als „Friedhof Wennigsen“ bezeichnet wird.

Der Beweggrund, einen neuen Friedhof anzulegen, lässt sich damit erklären, dass in Wennigsen und Umgebung zu Beginn des 19. Jahrhunderts die Bevölkerungszahl sehr stark anstieg. Gleichzeitig gab es jedoch auch eine hohe Sterberate, so dass der Platz auf dem bis dahin genutzten Kirchhof nicht mehr ausreichte und eine neue Friedhofsfläche erforderlich wurde. Sicherlich wirkte auch noch die durch Napoleon eingeführte Hygiene-Gesetzgebung, die Mindestgrößen und Abstände der Gräber sowie eine Mindestruhefrist forderte.

Im Jahr 1821 wurde mit der Anlage der Fläche auf der anderen Seite der Hauptstraße begonnen und 1822 fertiggestellt. „Schon 30 Jahre später musste der neue Friedhof um einen Morgen klösterlichen Landes vergrößert werden.“ (Burkhard Gums, 2003) Weitere Erweiterungen erfolgten 1870, 1900 und 1986.

In den letzten 200 Jahren hat sich das Bild des Friedhofes mehrfach gewandelt. Man bedenke nur, welche Veränderungen durch die Umgestaltung und Anlage neuer Grabangebote oder die Gestaltung des Eingangsbereichs im Jahr 2014 stattfanden.

Nach mehrmonatiger Innenraum-Sanierung wurde die Friedhofskapelle im Mai 2018 der Öffentlichkeit übergeben. Seitdem wird die Kapelle nicht nur als Trauerhalle genutzt, sondern auch für Kulturveranstaltungen, wie Lesungen, Konzerte oder Theater. Im Jahr 2021 wurde der Außenbereich der Friedhofskapelle komplett neu gestaltet, so dass ein neuer zentraler Platz geschaffen wurde.

Im Rahmen des 200-Jahr-Jubiläums des Friedhofs sind neben der Reihe „Abends in der Kapelle - Kunst und Kultur an einem besonderen Ort“ besondere Veranstaltungen geplant, über die Sie in der Tageszeitung, in den Schaukästen und auf der Homepage unter <https://www.friedhof-wennigsen.de/veranstaltungenstermine.htm> erfahren.

Dr. Michael Albrecht (auch Foto)

Ökumenische Andachten & Gebete in der Klosterkirche

Montagsandacht

Die ökumenischen Montagsandachten finden an jedem 3. Montag im Monat statt. Die Andachten feiern wir um 18 Uhr im Altarraum der Klosterkirche.

Friedensgebet

Wir laden Sie herzlich zu unseren ökumenischen Friedensgebeten an jedem 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr in die Klosterkirche ein. Gerade in der gegenwärtigen Situation mit ihren Krisen, Konflikten und in der Corona-Pandemie ist es so wichtig, sich zu sammeln und Gott um Frieden zu bitten.

Die geltenden gesetzlichen Hygiene- und Abstandsregelungen werden beachtet. Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage, in den Schaukästen und in der Presse.

Doris Rabbow



Foto: Joachim Wissel

Ökumenischer Kapellengarten-Gottesdienst in Sorsum

In diesem Jahr wollen wir am 29. Mai 2022 um 14.30 Uhr den Kapellengarten-Gottesdienst vor der Sorsumer Kapelle mit Pastor Wedemeyer und Pfarrer Paschek feiern.

Ob wir Ihnen im Anschluss an den Gottesdienst die aus den Vorjahren bekannte Kaffee-Tafel anbieten, können wir zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Wir können Ihnen aber versprechen, dass wir vor einer schön restaurierten Kapelle den Gottesdienst feiern werden.

Die Renovierungsarbeiten der Kapelle im Inneren haben gerade begonnen; ob sie bis zum Gottesdienst fertiggestellt sein werden, ist noch offen. Aber evtl. können Sie einen Blick in die Kapelle werfen.

Der Gottesdienst findet unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Hygiene- und Abstandsregelungen statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage, in den Schaukästen und der Tagespresse.

Christine Wartenberg

Abends in der Kapelle Kunst und Kultur an einem besonderen Ort

Die Erfolgsgeschichte unserer Veranstaltungsreihe in der Friedhofskapelle geht weiter. Für 2022 sind viele interessante Konzerte und Lesungen geplant.

Hier erfahren Sie die Termine bis zum Sommer: 30.03.2022, 19:00 Uhr, Stella Perivalova als Stellena Duo mit Klezmermusik

11.05.2022, 19:00 Uhr, Reinhard Röhrs präsentiert Christian Morgenstern – Vertont
09.06.2022, 19:00 Uhr, Le Canard Noir mit Chansons und Jazz

Weitere Veranstaltungen sind in der Planung.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Die Organisatoren bitten um Anmeldung unter www.gottesdienst-besuchen.de und dann weiter unter Marien-Petri-Gemeinde-Wennigsen. Die zum Veranstaltungszeitpunkt geltenden gesetzlichen Abstands- und Hygieneregeln werden angewendet. Bringen Sie bitte Ihren Impf- oder Genesenennachweis mit. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage, in den Schaukästen und in der Tagespresse.

Christine Wartenberg



Collage: C. Wartenberg

Andacht to go

Die Teams der Kirchengemeinden Wennigsen und Holtensen-Bredenbeck bieten weiterhin die beliebten Andachten für zu Haus im zweiwöchigen Rhythmus an. Sie finden die Andachten jeweils am Samstag von 18 Uhr bis zum Sonntag um 18 Uhr an den bekannten Kirchen- und Kapellentüren.

Die nächsten Termine sind:

5. März 2022, 19. März 2022,
2. April 2022, 16. April 2022, 30. April 2022,
14. Mai 2022, 28. Mai 2022 und
11. Juni 2022

Feiern Sie Ihre ganz persönliche Andacht!

Christine Wartenberg



Foto: K. Wartenberg

2022 Gottesdienst am anderen Ort

Seit zwei Jahren feiern die beiden Kirchengemeinden aus Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen Gottesdienste am anderen Ort. Diese waren sehr erfolgreich und deshalb wollen wir die Reihe auch in 2022 anbieten. Hier die ersten Termine:

1. Mai 2022

Emmaus-Kindergarten in Wennigsen mit
Pastorin Stark und Team

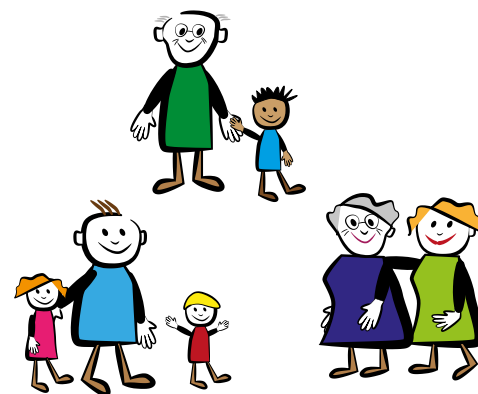
19. Juni 2022

Feuerwehrgelände in Wennigsen mit Pastor
Dr. Cordemann und Team

Für August und September sind weitere Termine in Bredenbeck vorgesehen. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Gottesdienste finden jeweils sonntags um 10.30 Uhr unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Hygiene- und Abstandsregelungen statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage, in den Schaukästen und in der Tagespresse.

Christine Wartenberg



Willkommen, Ostertag!

Was soll denn das bedeuten,
Schneeglöckchen hübsch und fein?
Wir wollen nichts, wir läuten
ja nur den Frühling ein.

Bald wird es Sonntag werden,
und vor Gottes Altar
steigt aus dem Schoss der Erden
der Blumen bunte Schar.

Die grünen Augen brechen
dann auch in Busch und Hag,
und alle Blüten sprechen:
Willkommen, Ostertag!

Hoffmann von Fallersleben

Foto: K. Wartenberg

Wir freuen uns über
Spenden an die
Kirchengemeinde
Wennigsen

Für Auskünfte steht
das Kirchenbüro
Frau Nandzik,
Tel.: 05103-2230,
gern zur Verfügung.

Die Bankverbindung
der Kirchengemeinde
lautet:
IBAN
DE74 2519 3331
0601 8718 00
BIC GENODEF1PAT
Volksbank eG
Hildesheim-Lehrte-
Pattensen

Für erhaltene anonyme
Spenden danken
wir auf diesem Wege
herzlich!



Foto: K. Wartenberg

Will dir den Frühling zeigen

Will dir den Frühling zeigen,
der hundert Wunder hat.
Der Frühling ist waldeigen
und kommt nicht in die Stadt.
Nur die weit aus den kalten
Gassen zu zweien gehn
und sich bei den Händen halten -
dürfen ihn einmal sehn.

Rainer Maria Rilke

Montagsrunde - Frauen im Gespräch

Das Gespräch muss zunächst leider noch ein wenig warten. Im März werden wir uns noch einmal mit der Verteilung von Briefen behelfen. Wir hoffen, dass wir uns dann im April wieder normal um 15.30 Uhr im Gemeindehaus treffen können:

Am 4. April 2022 mit dem Thema: "Maria in Wennigsen" Was sagen uns die Darstellungen der Maria in Kirche und Kloster mit Egbert Rosenplänter.

Am 2. Mai 2022 geht es um "Leben und Erziehung im Emmaus-Kindergarten" mit Martina Schneider-Petters.

Im Juni planen wir einen Nachmittagsausflug. Einzelheiten geben wir rechtzeitig bekannt. Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Homepage, im Schaukasten und in der Tagespresse.

Die Veranstaltungen finden unter Beachtung der geltenden gesetzlichen Hygiene- und Abstandsregelungen statt.

Edeltraut Rosenplänter

Kleidersammlung für Bethel

Nachhaltig und für den guten Zweck

In diesem Jahr können vom 30. März bis zum 5. April 2022 gebrauchte Kleidungsstücke und paarweise zusammengebundene Schuhe im Bonhoeffer-Haus in Bredenbeck, August-Warnecke-Weg 2, von 9 bis 18 Uhr abgegeben werden. Bitte verwenden Sie für die Kleiderspenden - gebrauchte - Plastiktüten, damit die Kleidungsstücke gut geschützt sind.

Mit den Erlösen aus den Kleiderspenden wird die diakonische Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel, Brockensammlung Bethel, unterstützt.

Christine Wartenberg



Foto:www.ekiba.de

„So viel du brauchst“ – Klimafasten 2022 Ökumenische Initiative

Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle im Jetzt und in der Zukunft.

Auch wir in Wennigsen können unseren Beitrag dazu leisten, in Aktion treten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag – im Jahr 2022 vom 2. März bis 14. April – besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Kli-

magerechtigkeit zu entdecken. In diesem Jahr dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse – die Nahrung. Nehmen Sie doch auch mal Ihre Gewohnheiten in den Blick: Vom Acker auf den Teller: Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie dort produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Die (energiesparende) Zubereitung. Fleischarm, vegetarisch oder vegan? Es gibt viel zu entdecken!

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das Heft kann im Internet unter www.hkd-material.de heruntergeladen werden. Mehr Informationen finden Sie unter www.kirchliche-dienste.de/klimafasten oder www.klimafasten.de.

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 18 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie MISEREOR und Brot für die Welt.

Ulrike Wolf
Haus kirchlicher Dienste

Die Vielfalt der Kirchenmusik neu erleben - WESERFESTSPIELE

Eine Veranstaltung der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers

Im Frühjahr dieses Jahres feiert ein neues Musikfestival in Niedersachsen Premiere: die WESERFESTSPIELE. Vom 14. Mai bis zum 6. Juni 2022 sind rund 100 kirchenmusikalische Veranstaltungen zwischen Hann. Münden und Bremerhaven geplant: Konzerte und Musikgottesdienste, Mitmachformate, musikalische Radtouren, Klanginstallationen und Inszenierungen, die Kirchenmusik in den Dialog bringen mit Theater, Literatur, Licht- und Medienkunst. Die Veranstaltungen werden u. a. auch in Springe, Rinteln, Stadthagen, Loccum, Wunstorf angeboten.

Die WESERFESTSPIELE sind ein Gemeinschaftsprojekt der Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker in der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Sie laden zu besonderen Musikerlebnissen ein – in Kirchen und Klöstern, im Grünen und am Wasser.

Alle Informationen zum Programm und zu eventuellen pandemiebedingten Anpassungen gibt es unter www.weserfestspiele.de

Die WESERFESTSPIELE werden veranstaltet von der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und gefördert von der Klosterkammer Hannover und mehreren Stiftungen.



Ambulanter Hospizdienst „Aufgefangen“

Liebe Gemeindemitglieder,

wir möchten Ihnen den Ambulanten Hospizdienst „Aufgefangen“ sowie den dazugehörigen „Fuchsbau“ (Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche) in Barsinghausen vorstellen.

Wir sind seit 2003 ein gemeinnütziger Verein mit einem sehr aktiven ehrenamtlichen Vorstand. Zu unserem Team gehören im Hospizdienst fünf Koordinatorinnen und eine Verwaltungskraft. Den Fuchsbau begleiten eine Koordinatorin sowie ein Koordinator. 70 ehrenamtliche Kolleginnen und Kollegen unterstützen unsere Arbeit auf vielfältige Weise mit Engagement, Zeit, ganz viel Empathie und Wertschätzung.

Der Hospizdienst begleitet schwerkranke und sterbende Menschen im häuslichen Umfeld, in Senioren- und Pflegeheimen sowie im Krankenhaus. Aber nicht nur der erkrankte Mensch steht für uns im Mittelpunkt, sondern auch seine Familie. Angehörige zu Hause zu versorgen, ist für viele sicher eine erfüllende Aufgabe, die jedoch viel Zeit und Kraft benötigt. Wir stärken und hören zu.

Wir informieren über Unterstützungsmöglichkeiten, leisten Hilfe beim Erstellen einer Patientenverfügung, bauen bei Bedarf ein Netzwerk zu Pflegediensten, Palliativdiensten und Ärzten auf. All das geschieht mit sehr viel Ruhe und Wertschätzung gegenüber allen Beteiligten.

Für Trauernde bieten wir das **Trauercafé** an. Hier treffen sich Betroffene, um miteinander bei Kaffee und Kuchen in einem geschützten Rahmen ins Gespräch zu kommen. Das Café wird jeweils von zwei Ehrenamtlichen begleitet und findet am 1. und 3. Sonntag im Monat jeweils von 15.00 – 17.00 Uhr statt. Anmeldung unter 05105-5825114 im Büro bei Petra Kirchhoff.

Ferner gibt es jeden 3. Dienstag im Monat ein **Gruppenangebot für trauernde Männer**. Geleitet wird die Gruppe von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter. Anmeldung bitte unter 0174-76962 bei Jörg Schlatterer.

Beide Veranstaltungen finden in den Räumlichkeiten des Hospizdienstes in der Hinterkampstr. 14 in Barsinghausen statt.

Nach Absprache bieten wir auch Trauereinzelsprache an.

Der „Fuchsbau“ begleitet Kinder und Jugendliche in ihrer Trauer und ermutigt sie, ihre Gefühle auszuleben. Dazu gibt es im Haus und Garten zahlreiche Angebote für die unterschiedlichen

Altersgruppen. Für das kommende Frühjahr ist der Aufbau einer Jurte geplant. Dieses großartige Projekt ist durch unterschiedliche Sponsoren und Spender möglich geworden. Die Jurte dient als Gruppen- und Kreativraum sowie zum gemeinsamen Beisammensein. Ein installierter Ofen sowie ein fester Boden ermöglichen die Nutzung bei jedem Wetter.

Trauerarbeit ist ein wichtiger Baustein unserer Arbeit im Erwachsenen-, Kinder- und Jugendbereich. Dieser Teil unserer Arbeit muss sich ausschließlich über Spenden finanzieren. Nähere Informationen zu unseren Angeboten finden Sie auf unserer Webseite www.aufgefangen.de

Vielen Dank für Ihr Interesse.
Bleiben Sie behütet.

*Katja Herzog
für das Team von „Aufgefangen“*



Team Hospizdienst Foto: privat

ZUSTIFTUNGEN SIND WILLKOMMEN

Marien-Petri-Stiftung Wennigsen

Bitte wenden Sie sich an die Vorsitzende des Kuratoriums Ina Gärtner, Tel.: 05103-8085 und 0176-18083101.

Die Bankverbindung lautet:

Empfänger: Kirchenkreisamt Ronnenberg
Evangelische Bank
IBAN: DE26 52 6 0410 0000 0063 27
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
Zustiftung 1325-321557,
Spende 1325-321558

Johannesstiftung Sorsum

Bitte wenden Sie sich an die Vorsitzende des Kuratoriums Irmtraud Wissel, Tel.: 05109-3148.

Die Bankverbindung lautet:

Empfänger: Kirchenkreisamt Ronnenberg
Evangelische Bank
IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27
BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck:
Zustiftung 1325-321555,
Spende 1325-321556

Konfirmation bei
Pastorin Stark
in Wennigsen
am 21. Mai 2022



Amon Wilke



Charlotte Mensing



Emilia Späte



Greta Heggemann



Jacob Brühöfner



Maren Oelrich



Marvin Sennholz



Kyell Mecklenburg



Lana Reichelt



Lara Dreier



Lena Lühmann



Luisa Schneider



Maximilian Ehmke



Nico Hoppmann



Nils Naumann



Paul Dagott



Soraya Preuschoff



Tizian Matiaske



Tjorven Dymala

Fotos: K. Wartenberg



Emma Bode



Ida Pape



Isabelle Latsch

Konfirmation bei
Pastorin Stark
in Holtensen
am 22. Mai 2022



Isabelle Schmitt



Jana Schulze



Paula Götze



KIRCHE MIT KINDERN

Einladung zur Kinderkirche

Liebe Kinder, liebe Familien,

der Frühling nimmt so langsam Fahrt auf, Freddy Fledermaus saust fröhlich durch die Kirche und freut sich auf euch Kinder und wir planen die nächsten Termine für unsere Kinderkirche am:

12. März,
23. April und
14. Mai.

Wegen Corona können wir noch immer nicht zuverlässig sagen, ob wir uns an allen Terminen in der Kirche treffen können oder ob wir uns jeweils etwas anderes überlegen. Aber ihr wisst ja – die aktuellsten Infos gibt es nach wie vor über den Newsletter. Wenn ihr noch nicht dabei seid, meldet euch gerne an bei: mandy.stark@evlka.de

Ansonsten beginnt unsere Kinderkirche normalerweise immer um 10.00 Uhr in bzw. an der Klosterkirche.

Alle Erwachsenen, die mit zur Kinderkirche kommen, bitten wir mit FFP2-Maske zu kommen. Danke schön.

Bis bald!
Euer Team der Kinderkirche
und Freddy Fledermaus

Foto: Grischa Roosen-Runge



Wennigser Kinderkirchentage vom 06.-09.04.2022 Jetzt anmelden

Wir wagen es: Nachdem in den letzten beiden Jahren die Kinderkirchentage in der traditionellen Form nicht stattfinden konnten, sind in diesem Jahr die Kirche und die anderen Räume der Kirchengemeinde wieder für die Kinder von 6-11 Jahren in den Osterferien reserviert.

Den Kindern wird in kleinen Gruppen mit max.15 Kindern ein vielfältiges Programm geboten. Das Hygienekonzept wird der aktuellen Corona-Situation angepasst. Wir laden alle Kinder im Alter von 6-11 Jahren vom 06. bis 09.04.2022 in die Klosterkirche ein. Eine schriftliche Anmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen gibt es über diesen QR-Code oder direkt bei Diakon Martin Wulf-Wagner. Das Team der Evangelischen Jugend freut sich, mit den Kindern etwas Gemeinsames zu erleben.



Diakon Martin Wulf-Wagner



Kinderfreizeit in den Sommerferien in Uslar „Völlig losgelöst – den Sternen so nah“

Nachdem wir im letzten Jahr zwei kleine kurze Kinderfreizeiten im Jugendcamp durchgeführt haben, bietet der Kirchenkreis Ronnenberg in diesem Sommer wieder eine 10-tägige Kinderfreizeit für alle Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren aus den Gemeinden des Kirchenkreises an.

Im „Jugendcamp Uslar“ planen wir zunächst jedes der uns zur Verfügung stehende Zelte nur mit 4 oder 5 Kinder zu belegen. Je nach Pandemiegeschehen werden wir im Mai entscheiden, ob wir zusätzlich zu den 65 Kindern weiteren 15 Kindern die Möglichkeit eröffnen, mit auf die Kinderfreizeit zu kommen. So können wir allen Familien eine größtmögliche Planungssicherheit gewährleisten.

Für die Freizeitmaßnahme gelten die gesetzlichen Corona-Vorschriften. Das Hygienekonzept wird der jeweiligen aktuellen Lage angepasst. Falls die Maßnahme aufgrund der anhaltenden Pandemie nicht stattfinden sollte, fallen keine Ausfallgebühren für die Teilnehmenden an.

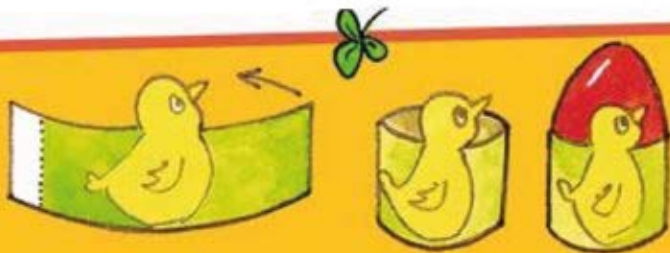
Wie ein roter Faden zieht sich das Thema der Freizeit durch das Programm. Neben der täglichen Morgenrunde und einem Abendschluss mit Theater gibt es viele Kreativ- und Spielangebote. Ein Ausflug, ein Besuch im Schwimmbad und auch der Gottesdienst sind weitere Höhepunkte.

Die Kinder wohnen in Zeltgemeinschaften mit ca. 4 Kindern. Gruppenräume, Küche und der Sanitärbereich sind in festen Gebäuden untergebracht.

Die Fakten zur Kinderfreizeit:
Freizeit: Sonntag 17.07. bis
Mittwoch, 27.07.22
Alter: Kinder von 8 bis 12 Jahren
Leistungen: Hin- und Rückfahrt,
Unterbringung, Verpflegung, Programm
Preis: 300 Euro
Infos: Diakon Martin Wulf-Wagner,
Tel. 05103-7146,
martin.wulf-wagner@evlka.de
Anmeldung ist auf der Homepage
der Kirchengemeinde zu finden.

Fotos: Martin Wulf-Wagner





Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innen drin Platz hat und klebe es mit einem Tesa-Streifen fest.

Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was?! Er meint Simon?! Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23, 26



Findest du das vierblättrige Kleeblatt?



Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!

Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Auflösung: Das vierblättrige Kleeblatt ist links unten.



Die Firmen und Dienstleister auf dieser und den folgenden Seiten unterstützen den "Blickpunkt" mit ihrer Anzeige. Wir bitten um freundliche Beachtung.

Beratung | Pflegeberatungsgespräche
 Grundpflege | Ernährung | Behandlungspflege
 Verhinderungspflege | Betreuung

Pflegedienst  **Monika Jansen**
 GmbH

Beratungsstützpunkt Pflege
 Pflegedienstleitung und Geschäftsführerin: Monika Jansen
 Wennigser Straße 17 | 30974 Wennigsen/Bredenbeck
 Tel. 0 51 09 67 52 51 0 | Fax 0 51 09 563 06 47
 www.pflegedienst-jansen.de | info@pflegedienst-jansen.de

**BEI UNS FINDEN
 SIE MEHR ALS
 SIE ERWARTEN**



Haus&Co **HEITMÜLLER**
so nah, so gut, so sympathisch!
 Hauptstr.3, 30974 Wennigsen, Tel.: 05103-2334 Fax: 05103-1477

MALERMEISTER
P. Becker 
 30974 Wennigsen
 Sorsumer Str. 15
 Beratung und Ausführung
 aller Malerarbeiten
 Tel. u. Fax: **0 51 03/17 35**
 Mobil: **01 70/160 34 30**

Hünerberg
unser täglich seit 1815

2 x in Wennigsen:
 Hauptstrasse
 Tel.: 70 45 46
 im REWE-Markt
 Tel.: 50 35 603 

Georg Franz GmbH
 Garten- und Landschaftspflege
 seit 1955

Sorsumer Straße 19
 30974 Wennigsen
 Telefon 05103 / 927 42 77


www.georgfranz.de

MÜLLER **Mode
 und mehr ...**

Hauptstraße 47/49, 30974 Wennigsen, Tel.: 05103-2280, www.mueller-mode-und-mehr.de



 **Johanniterhaus
 Kloster Wennigsen**

 **Zu Gast an einem ganz besonderen Ort**

Wir laden Sie ein: Zelebrieren Sie Ihre Familienfeier, Hochzeit und andere besondere Anlässe in stimmungsvoller Klosteratmosphäre. Entdecken Sie das Johanniterhaus Kloster Wennigsen und seine Möglichkeiten auf www.johanniterhaus-wennigsen.de.

Oder sprechen Sie direkt mit uns: 05103 93980.



Graf Bestattungen GmbH

Feuerwehrplatz 7 · 30974 Wennigsen
Tel. 05103 2233 · Fax 05103 2289
m-graf@t-online.de **Tag und Nacht**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Überführungen, Beisetzung auf allen Friedhöfen, Bestattungsvorsorge, Beratung im Trauerhaus, Trauerfeiern und Beerdigungen individuell nach Ihren Wünschen und Möglichkeiten, Beisetzungen im Ruheforst Deister.



NATURSTEINE

Claas Baranowski

Steinmetz- und Bildhauermeister

Grabmale

Bäder | Böden | Treppen

Feuerwehrplatz 14 | Wennigsen
www.firstCLAAS.net

Tel. 0 51 03 - 70 54 70

Unser Dank gilt allen Inserenten, die den Blickpunkt unterstützen und ohne die diese Zeitung nicht erscheinen könnte.

Praxis für ERGOTHERAPIE

Westhoff & Sieker

Bismarckstraße 2a | 30974 Wennigsen
Tel. 05103 9276881 | info@ergotherapie-westhoff-sieker.de
www.ergotherapie-westhoff-sieker.de

WollLust

Modemanufaktur

Konfektion & Maßanfertigung

www.wolllust-hannover.de

Öffnungszeiten
Di 15.00 – 18.00 Uhr
Do 9.00 – 13.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Marion Wedemeyer
Dorfstr. 5 | 30974 Wennigsen | Sorsum
Telefon 05103 | 5558001



Schreecks Hofladen

- * frisches Gemüse und Obst aus der Region direkt vom Erzeuger
- * Kuchen und Torten nach Landfrauenart
- * selbstgebackenes Steinofenbrot
- * hausgemachte Marmelade und Eingewecktes
- * Kartoffeln, Eier, Wurstwaren u.v.m.

Öffnungszeiten:

Donnerstag 14-18 Uhr
Freitag 9-18 Uhr
Samstag 9-13 Uhr

Glockenstraße 12 • 30974 Wennigsen / Degersen • 05103 8585

Werbung für Sie:

www.pries-werbung.de
Tel.: 05103 820316

Pries

Print- und Onlinewerbung



GLÄNZEN & GENIEßEN!



Sichern Sie sich die Vorteile der Glanzkarte:

- Volle Kontrolle mit dem Glanzkarten-Portal
- Guthaben-Aufladung per PAYPAL
- Bis zu 25% Aufladepremie
- Jede 20. Wäsche u. Geburtstagswäsche gratis
- 5€ Startguthaben und vieles mehr!



TAS Tankstelle Wennigsen • Degerser Str. 19a • 30974 Wennigsen • Tel. 05103 670444
www.tas-tankstellen.de | www.glanzkarte.de

5x BEZAHLEN, 6x GENIEßEN!

mit unserem **Kaffee Bonusheft**

Beim Kauf von fünf unserer Kaffeespezialitäten gibt es die sechste gratis!

9x BEZAHLEN, 10x GENIEßEN!

mit unserem **Brötchen Bonusheft**

Beim Kauf von neun unserer Brötchenspezialitäten gibt es die zehnte gratis!



Bistro ^{ZZZ}



STOFFKONTOR

Polsterei mit gläserner Werkstatt
 Meterware & Coupons, Gardinen & Vorhänge,
 Licht-, Sicht-, Sonnen- & Insektenschutz,
 individuelle Kissen, abgepasste Teppiche,
 Wohnraumberatung, Wohnaccessoires

STOFFKONTOR Wennigsen
 Hauptstraße 10a, 30974 Wennigsen
 info@stoffkontor-wennigsen.de
 www.stoffkontor-wennigsen.de

05103 - 91 89 984
 Besuchen Sie uns auch in der
 Altenhofstraße 11A in Barsinghausen:
 Raumgestaltung Reeh | Niemann




Edeka Ladage
Hauptstr. 14, 30974 Wennigsen

Öffnungszeiten:
Mo.-Sa. von 6:55 bis 21:00
Kaffee und Bistro auch
So. von 8:00 bis 17:00

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

REWE
 Marco Startari
DEIN MARKT

Öffnungszeiten:
Montag - Samstag
7:00 - 22:00 Uhr

AM DEISTER

Tel.: 05103 - 700911
30974 Wennigsen; Degerser Straße 30

SPRACHTHERAPIE // ERGOTHERAPIE // LERNTHERAPIE

laut STARK
 praxis für sprach- & lerntherapie

Sprach- & Lerntherapie
 Dipl. Päd. Anne Brandt

ERGO & LERNTHERAPIE
 SCHWIEKER

Ergo- & Lerntherapie
 Cathrin Schwieker M.A.

Alle Kassen / Privat
 Neustadtstraße 21 · 30974 Wennigsen
 Termine 05103 - 70 47 99

reparier.jetzt

Smartphone, Notebook
 oder Internet kaputt?

WIR HELFEN WEITER!

Reparatur, Datenrettung und Beratung

Offener Beratungstag
 jeden Mittwoch
 von 10-16 Uhr

Anlieferung Mo., Mi., Do.
 10-12 Uhr
Abholungen Mo., Do.
 17-19 Uhr

Individuelle Termine jederzeit
 auf unserer Webseite buchbar.

Anlieferungen beauftragen
Termin- und Rückrufwünsche
<https://reparier.jetzt>
 05103 - 555 73 30

Hauptstr. 31A, 30974 Wennigsen



Freud und Leid

Die hier in der Druckausgabe
aufgeführten Namen und Daten wurden aus
datenschutzrechtlichen Gründen entfernt.
Wir bitten um Ihr Verständnis.




**MIT WORTEN KRAFT
SCHENKEN, MIT TATEN
UNTERSTÜTZEN.**

Auf uns können Sie
jederzeit zählen.

SCHRAMM
BESTATTUNGEN

Velsterstraße 3 | 30952 Ronnenberg

0 51 09. 51 59 59 | www.schramm-bestattungen.de



KRUG GRABMALE
Meisterbetrieb

Seit 1964 in drei Generationen im Dienste unserer Kunden
Inhaber: Michael Busche / Steinmetzmeister
in Rodenberg, Am Sportplatz 4, Tel. (0 57 23) 91 33 81
in Barsinghausen, An der Neuen Friedhofskapelle, Hannoversche Str. 60
Tel. (0 51 05) 58 69 50, Fax 58 69 51, Mobil: 0160/90 30 91 79




www.krug-grabmale.de

Bestattungsinstitut Schröder
Inh. Gunnar Supper

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

Festnetz 0 51 03 / 555 73 58 ▪ Fax 0 51 03 / 70 66 83
bestattungen-supper@web.de
Büro Niedernfeldstr. 1 • 30974 Wennigsen/Degersen



Datenschutz

Im Blickpunkt veröffentlichen wir regelmäßig von Gemeindemitgliedern persönliche Daten, z. B. bei Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Traujubiläen und Bestattungen. Ferner werden Fotos abgebildet. Wenn Sie dies nicht wünschen, teilen Sie das bitte dem Kirchenbüro Frau Nandzik telefonisch unter Tel.: 2230 oder per Mail: kg.marien-petri.wennigsen@evlka.de mit.

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Marien-Petri-Kirchengemeinde Wennigsen (Vorsitzender: Peter Greulich), Klosteramthof 3, 30974 Wennigsen
Tel.: 05103/2230, Fax: 05103/925605

Redaktionskreis:

Ricarda Fenske, Christine Wartenberg, Carsten Wedemeyer (V. i. S. d. P.)

Weitere Autoren:

Dr. Michael Albrecht, Katja Herzog, Dr. Claas Kordemann, Mandy Stark, Doris Rabbow, Edeltraut Rosenplänter, Ulrike Wolf, Martin Wulf-Wagner

Email der Redaktion:

blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Anzeigen:

Ina Gärtner, Tel.: 05103-8085
blickpunkt@marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Druckerei: info@schroeder-druck.de

Layout: info@pries-werbung.de

Titelfoto: Della

Redaktionsschluss:

für Blickpunkt 2-2022 (Juni bis September) ist am Dienstag, den 19. April 2022

Aktuelle Infos im Schaukasten an der Kirche oder im Internet www.marien-petri-gemeinde-wennigsen.de

Und so erreichen Sie uns:

Im Internet:

www.marien-petri-gemeinde-wennigsen.de
Kirchen- und Friedhofsbüro:
 Klosteramthof 3 (neben dem Kircheneingang)
 Beate Nandzik, Mo., Di., Mi. jeweils von
 11 bis 13 Uhr und nach Absprache,
 Tel: 2230, Fax: 05103 - 925605,
 Mail: KG.Marien-Petri.Wennigsen@evlka.de
Pfarramt:
 Pastorin Mandy Stark, Klosteramthof 3
 Tel: 05103 - 6090899,
 Mail: mandy.stark@evlka.de
 Pastor Carsten Wedemeyer, Klosteramthof 3A
 Tel: 05103 - 5559358,
 Mail: carsten.wedemeyer@gmx.de
**Diakon in der Region Wennigsen
 & Evangelische Jugend Wennigsen:**
 Martin Wulf-Wagner, Klosteramthof 3
 Tel: 05103 - 7146 Fax: 05103 - 7057901
 Mail: martin.wulf-wagner@evlka.de
Meriba - Kinder- und Jugendhaus
 Koordinatorin: Melanie Günther
 Tel: 05103-7057903, Fax: 05103 - 7057901
 Mail: meriba.wennigsen@evlka.de
Kinderkantine
 Leiterin: Dipl. Päd. Melanie Günther
 Tel: 05103-7057903,
 Mail: meriba.wennigsen@evlka.de
Küsterin:
 Christine Franke, Louise-Schröder-Str. 23
 Tel: 05103 - 3805 oder 0173 - 8265033
Kirchenvorstand:
 Peter Greulich (Vorsitzender)
 Barsinghäuser Str. 1A, Tel.: 05103-1690,
 Mail: peter.greulich@ligatur-hr.de
 Waltraud Dankert, Anja Fahrenbach, Ina
 Gärtner, Mareile Preuschhof, Erika Voges,
 Christine Wartenberg, Irmtraud Wissel,
 Torsten Witt, Georg Wöltje
Emmaus-Kindergarten:
 Leiterin: Martina Schneider-Petters,
 Bürgermeister-Klages-Platz 18, Tel: 05103 -
 925344, Mail: kts.wennigsen@evlka.de
Babysitterdienst: (erfragen im Kirchenbüro)
 CVJM: Jan-Eric Bothe, Tel.: 05103-925252
Marien-Petri-Stiftung:
 Vorsitzende des Kuratoriums: Ina Gärtner,
 Wennigsen, Tel.: 05103-8085 und
 0176-18083101
**Diakonisches Werk im Kirchenkreis
 Ronnenberg**
 Leiterin: Andrea Schink, Am Kirchhofe 4 B,
 Ronnenberg, Tel.: 05109-519543, Termine
 nach Vereinbarung, offene Sprechstunde in
 Barsinghausen, Bergstrasse 13, donnerstags
 von 9 bis 11 Uhr
Ehe-, Familien- und Lebensberatung
 Leiterin: Silke Irmisch, Am Kirchhofe 8, Ron-
 nenberg, Anmeldung bei Angelika Ilse, Tel.:
 05109-519544
Soziale Schuldnerberatung
 Maren Fellmann (für Wennigsen)
 Bergstrasse 13, Barsinghausen,
 Termine unter Tel.: 05041-945032
Ambulanter Hospizdienst „Aufgefangen“
 Hinterkampstrasse 14, Barsinghausen,
 Kontaktperson: Katja Herzog,
 Tel.: 05105-5825114 und 0172-5251742
 Mail: hospizdienst@aufgefangen-ev.de
**„Fuchsbau“ Trauergruppe für junge
 Menschen** (gleiche Anschrift), Kontakt:
 Erika Maluck, Tel.: 0173-7363533,
 Mail: fuchsbau@aufgefangen-ev.de
Telefonseelsorge Region Hannover
 0800 - 111 0 111

Regelmäßige Veranstaltungen



Kinder und Jugendliche im Meriba, Klosteramthof 2b:

Geleitete Eltern-Kind-Spielgruppe für Kinder von 1 - 3 J. mit einem Elternteil, mittwochs, 10.00 - 11.30 Uhr (Kontakt: Dipl. Päd. Melanie Günther, Tel: 05103-7057903)

Geleitete Eltern-Kind-Spielgruppe für Kinder von 1 - 3 J. mit einem Elternteil, donnerstags, 10.00 - 11.30 Uhr (Kontakt: Dipl. Päd. Melanie Günther, Tel: 05103-7057903)

Meriba Krabbelkäfer Eltern-Baby-Gruppe für Babys ab ca. 6 Wochen mit einem Elternteil, freitags 10 bis 11 Uhr (Kontakt: Dipl.Päd. Melanie Günther, Tel.: 05103-7057903)

Kinderkantine - pädagogischer Mittagstisch für Schüler und Schülerinnen der Klassen 1-4 mit Hausaufgabenbetreuung. Montag - Freitag von 12.45 - 14.45 Uhr nach vorheriger Anmeldung (Kontakt: Dipl.Päd. Melanie Günther, Tel: 05103-7057903).

Gruppenleitertreff der Ev. Jugend, freitags, 18 Uhr



Erwachsene

CVJM-Familienkreis (Kontakt: Ehepaar Wildhagen, Tel: 1573)

Treffpunkt Meditation im Kloster - jeweils montags 19.30 Uhr im Meditationsraum des Klosters Eingang neben dem Hauptportal der Kirche (Kontakt; Äbtissin Mareile Preuschhof, Tel.: 454)

Einführung in die Meditation - jeweils am 1. Montag im Monat von 18.45 Uhr bis 19.15 Uhr im Meditationsraum des Klosters

Montagsrunde - Frauen im Gespräch - jeden 1. Montag im Monat um 15.30 Uhr (neu) im Gemeindehaus (neu) (Kontakt: Edeltraut Rosenplänter, Tel.: 6090801)

Ökumenische Montagsandacht - jeweils am 3. Montag im Monat um 18 Uhr im Altarraum der Klosterkirche (Kontakt: Doris Rabbow, Tel: 3277)

Ökumenisches Friedensgebet - am 1. Dienstag im Monat, 18 Uhr, Klosterkirche

Besuchsdienst - dienstags, 10 Uhr, alle zwei Monate im Marienzimmer (Kontakt: Christa Platzek, Tel: 1440 und Gabi Wehrmann, Tel: 3676)

Uhu-Klönsschnack am Nachmittag - jeweils am 2. Mittwoch im Monat von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindehaus (Kontakt: Erika Freimann, Tel.: 520)

Klosterbühne - mittwochs, 19.30 Uhr, im Petri-Seminarraum/Kloster (Kontakt: Anja Fahrenbach, Tel.: 925192)

Flötenkreis - donnerstags von 10.00 bis 11.00 Uhr, im Gemeindehaus (Leitung: Doris Rabbow, Tel: 3277)

Posaunenchor - donnerstags, 19.30 Uhr, im Petri-Seminarraum/Kloster (Leitung und Kontakt: Heinz-Dieter Müller, Tel: 05108/923792)

Calenberger Cantorei - donnerstags, 20 Uhr

(Leitung und Kontakt: Ludwig Theis, Tel: 927057)

Ob und unter welchen Bedingungen die Veranstaltungen stattfinden, können wir derzeit nicht sagen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage, in den Schaukästen und der Presse.

Die Kirche ist sonntags in den Monaten April bis Oktober von 15 bis 18 Uhr und von November bis März von 14 bis 16 Uhr für Besucher und Besucherinnen geöffnet.

Auch diese Öffnungszeiten stehen gegenwärtig unter Vorbehalt.

Zum Gottesdienstplan

Auch dieser Gottesdienstplan hat aufgrund der nicht abschätzbaren Corona-Entwicklung noch einige Vorbehalte. Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Blickpunkts (Anfang Februar) sind wir davon ausgegangen, dass die Konfirmationen in Wennigsen in der Klosterkirche gefeiert werden.

Wenn es möglich ist, werden wir auch Abendmahlsgottesdienste kurzfristig anbieten.

Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage, in den Schaukästen und in der Tagespresse. Ab April 2022 werden die Gottesdienste in Holtensen und Bredenbeck um 10.30 Uhr beginnen.

Gottesdienste in Wennigsen, Holtensen und Bredenbeck

Datum	Wennigsen	Holtensen	Bredenbeck
5./6. März	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr: Andacht to go*		
6. März	Klosterkirche, 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. i. R. Schneider		
12. März Samstag	Klosterkirche, 10.00 Uhr, Kinderkirche mit Pn. Stark und Team 		
13. März	Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit Pn. Stark	Gottesdienst, 10.00 Uhr, mit Pn. i. R. Schneider	
19./20. März	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr: Andacht to go*		
20. März	Bredenbeck, 10.00 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. i. R. Schneider		
27. März	Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit P. Funke	Gottesdienst, 10.00 Uhr, mit Prädikantin Sommer	
02./03. April	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr: Andacht to go*		
03. April	Klosterkirche, 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst, mit P. Wedemeyer		
09. April Samstag	Klosterkirche, 15.00 Uhr Abschluss der Kinderkirchentage mit D. Wulf-Wagner und Team der ev. Jugend 		
10. April Palmarum	Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit Prädikant Dengler		Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit P. Wedemeyer
14. April Gründonnerstag	Klosterkirche, 19.00 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst, mit P. Wedemeyer		
15. April Karf Freitag	Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit Pn. Stark		Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit P. Funke

* Die „Andacht to go“ finden Sie an den gewohnten Orten der Kirchengemeinden Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen.

Weiter auf der nächsten Seite

Gottesdienste in Wennigsen, Holtensen und Bredenbeck

Datum	Wennigsen	Holtensen	Bredenbeck
16./17. April	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr: Andacht to go*		
17. April Osternacht	Gottesdienst, 6.00 Uhr mit P. Wedemeyer	Gottesdienst, 6.00 Uhr, mit Pn. Stark	
17. April Ostersonntag	Klosterkirche, 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst, mit Pn. Stark		
18. April Ostermontag	Bredenbeck, 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst, mit Prädikant Dengler		
23. April Samstag	Klosterkirche, 10.00 Uhr, Kinderkirche mit Pn. Stark und Team 		
24. April	Gottesdienst, 10.30 Uhr, Verabschiedung des Posaunenchor- leiters Dieter Müller mit P. Wedemeyer	Gottesdienst, 10.30 Uhr, mit P. Dr. Cordemann	
30. April/01. Mai	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr: Andacht to go*		
01. Mai	Gemeinsamer Gottesdienst am anderen Ort im Emmaus-Kindergarten in Wennigsen, 10.30 Uhr, mit Pn. Stark und Team		
08. Mai	Gottesdienst, 10.30 Uhr, NN		Gottesdienst, 10.30 Uhr mit Pn. Stark
14./15. Mai	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr: Andacht to go*		
14. Mai Samstag	Klosterkirche, 10.00 Uhr, Kinderkirche mit Pn. Stark und Team 		
15. Mai	Holtensen, 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst, mit Lektorin Lodders		
20. Mai Freitag	Klosterkirche, 18.00 Uhr, Abschied aus den Konfirmationsgruppen Gottesdienst mit Abendmahl mit Pn. Stark und D. Wulf-Wagner		
21. Mai Sonnabend	Konfirmationen mit Pn. Stark		
22. Mai	Konfirmationen mit D. Wulf-Wagner	Konfirmationen mit Pn. Stark	
26. Mai Himmelfahrt	Gemeinsamer Gottesdienst, 10.30 Uhr, Bredenbeck, Am Frühstückstplatz der Jäger, NN		
28./29. Mai	Samstag 18.00 Uhr bis Sonntag 18.00 Uhr: Andacht to go*		
29. Mai	Ökumenischer Kapellengarten-Gottesdienst in Sorsum, 14.30 Uhr, mit Pfr. Paschek und P. Wedemeyer		
05. Juni Pfingstsonntag	Holtensen, 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst, mit P. Wedemeyer		
06. Juni Pfingstmontag	Wennigser Mark, 10.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst mit Pn. Stark		

* Die „Andacht to go“ finden Sie an den gewohnten Orten der Kirchengemeinden Holtensen-Bredenbeck und Wennigsen.

Ob und wann Kindergottesdienste in Holtensen-Bredenbeck stattfinden werden, war kurz vor der Drucklegung noch nicht bekannt.

Bitte informieren Sie sich in der Tagespresse.

Legende:  = Kinder/Jugendliche.